



Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie e.V.
German Pain Association · Société Allemande de la Douleur

EINLADUNG ZUR FORTBILDUNG

Regionales Schmerzzentrum

DGS – Kevelaer

SAPV-Netz Kreis Kleve/Moers

Curriculum Palliativmedizin „Basiskurs“

**01. Februar 2012, 15:00 Uhr
bis**

05. Februar 2012, 13:15 Uhr

Veranstaltungsort:

St. Josef Krankenhaus Moers
Asberger Str. 4
47441 Moers

Tagungsleitung:

Dr. Johannes Horlemann
Grünstr. 25
47625 Kevelaer

Die Zertifizierung dieses Kurses ist bei der zuständigen Ärztekammer im Rahmen des Seminars beantragt.

INHALT

DER INHALT

1. Grundlagen der Palliativmedizin

- Internationale und nationale Entwicklung der Hospizidee und Palliativmedizin
- Definitionen Palliativmedizin (WHO, DGP)
- Organisationsformen

2. Behandlung von Schmerzen und anderen belastenden Symptomen

- Grundsätze der Behandlung belastender Beschwerden
- kurative Therapie
- palliative Therapie

Fortsetzung

- Palliativmedizin
- Interdisziplinäre Therapiemöglichkeiten
- Therapieplanung und –überprüfung
- Schmerztherapie
- WHO-Stufenschema
- Organisatorische Probleme
- Symptomkontrolle
- gastrointestinale Symptome
- Pulmonale Symptome
- dermatologische Symptome
- Neuropsychiatrische Symptome
- Anorexie-Kachexie-Syndrom
- Durst, Mundtrockenheit, Flüssigkeitsgabe
- Sterbephase

3. Psychosoziale Aspekte

- Bedürfnisse von Patienten
- Soziales Umfeld der Patienten

Fortsetzung

- Bewältigungs- und Anpassungsmechanismen
- Trauer als Prozess für alle Beteiligten
- Antizipatorische Trauer
- Risikofaktoren für eine schwierige Trauerzeit
- Spiritualität

INHALT

DER INHALT

4. Ethische und rechtliche Fragestellungen

- Begriffserklärung Moral – Ethik
- Ethische und rechtliche Differenzierung
- Verbindlichkeit von Verfügungen
(Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht)
- Grundsätze der BÄK zur Sterbebegleitung
- Handreichungen der BÄK zum Umgang mit Patientenverfügungen
- Besonderheiten der Kommunikation

5. Wahrnehmung und Kommunikation

- Kommunikationsmodelle
- Differenzierung verbale – nonverbale Kommunikation
- Besonderheiten der Kommunikation

6. Teamarbeit und Selbstreflexion als implizite Themen

- Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen
- Möglichkeiten eines patientenorientierten Betreuungsnetzes
- burn-out – Vermeidung (self-care)

REFERENTEN

DIE REFERENTEN

Dr. med. Dipl. Psych. Johannes Horlemann, Kevelaer:

Facharzt für Allgemeinmedizin, Zusatzbezeichnung Psychotherapie und Palliativmedizin, Leiter regionales Schmerzzentrums DGS-Geldern, Weiterbildungsermächtigung Palliativmedizin der ÄK Nordrhein.

Annette Stoll:

Pfarrerin, evangelische Seelsorgerin, Familientherapeutin, Remscheid.

Zusatzbezeichnungen Spezielle Schmerztherapie und Palliativmedizin.

Dr. med. Rüdiger Lang, Duisburg:

Facharzt für Innere Medizin, Zusatzbezeichnungen für Spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Onkologie und Hämatologie.

Norbert Schürmann, Moers:

Facharzt für Anästhesiologie, St. Josef Krankenhaus Moers, Zusatzbezeichnung Palliativmedizin und Spezielle Schmerztherapie

Curriculum Palliativmedizin ‚Basiskurs‘

Zur Verbesserung der Versorgung von Patienten in der Lebensendphase hat die Bundesärztekammer auf dem Deutschen Ärztetag 2003 in Köln die Einführung der Zusatzbezeichnung ‚Palliativmedizin‘ beschlossen. Die Deutsche Gesellschaft für Schmerztherapie richtet sich mit diesem, nach den Vorgaben der Bundesärztekammer anerkannten Basiskurs, an Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen und vermittelt die Grundlagen der Palliativmedizin. Dieser Basiskurs berechtigt zur Teilnahme am 120 Std. Aufbaukurs zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Palliativmedizin.

Die Kosten für Seminargebühren und Verpflegung im Rahmen des Seminars betragen für

Mitglieder (DGS, DGP)	720,- €
Nichtmitglieder	900,- €

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Bitte melden Sie sich deshalb rechtzeitig an. Anmeldeschluss ist der 16. Januar 2012. Sie erhalten Anfang Januar 2012 eine Rechnung sowie die Buchungsbestätigung zugeschickt. Der Veranstalter behält sich vor, bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl und bei unplanmäßigen Änderungen, das Curriculum abzusagen. In diesem Fall werden Sie von uns unverzüglich benachrichtigt.

Auskünfte und Informationen über:
Geschäftsstelle DGS, Tel. 06171-286060
Fr. Krauß

Regionales Schmerzzentrum DGS-Kevelaer, Tel. 02832-9718037
(Fr. Wellmann, tgl. 9.00 – 11.00 Uhr)

Wir danken der Firma Mundipharma Vertriebsgesellschaft mbH, Limburg, für die freundliche Unterstützung.

Das Seminar findet statt in Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Fachverbandes Schmerz, der Deutschen Schmerzliga e.V., dem Verband Deutscher Ärzte für Algesiologie e.V. (Berufsverband Deutscher Schmerztherapeuten), der Deutschen Gesellschaft für Algesiologie – Deutsche Gesellschaft für Schmerzforschung und Schmerztherapie e.V., dem Institut für Qualitätssicherung in Schmerztherapie und Palliativmedizin e.V., der Gesamtdeutschen Gesellschaft für Manuelle Medizin e.V. sowie der Gesellschaft für Algesiologische Fortbildung mbH.